

hammeskrause architekten

Projekt

# Nachhaltiges Ensemble

## Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg LUBW, Karlsruhe

#Büro und Verwaltung #Forschung und Wissenschaft



### Projekttafel

Auftraggeber	Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Karlsruhe
Nutzer	Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Karlsruhe
Nutzfläche 1-7	8550 qm
Bruttogrundfläche	15740 qm
Bruttorauminhalt	63140 cbm
Fertigstellung	2025

# hammeskrause architekten

**Weiterbauen im Bestand** – Die LUBW in Karlsruhe wird durch zwei Neubauten erweitert, ab 2025 werden über **500 Beschäftigte** am Standort Grobberfeld arbeiten. Das architektonische Thema des Bestandes wird formal erweitert und systemisch zu einem **neuen Ensemble** ergänzt. Der Neubau fügt sich dicht an die bestehende Gebäudestruktur an, so entstehen Synergien in der Erschließung, der Ver- und Entsorgung und kurze Wege für die Mitarbeiter. Die zusammenhängende Gebäudestruktur bietet ein gemeinsames Erscheinungsbild der LUBW zum **Stadteingang**. Das **Laborgebäude** wird in seiner äußeren Gestaltung zum **innovativen Technologieträger** mit seiner als Stromerzeuger im Energiekonzept eingebundenen **Photovoltaikfassade**. Die Fassade stellt ein für die Landesanstalt für Umwelt angemessenes Beispiel neuer Überlegungen für **zukunftsorientiertes Bauen** dar. Der Baukörper des **Bürogebäudes** erscheint offen zum Grobberfeld, verschließt nicht zu Stadt und Bürger und erweitert das architektonische Thema des Bestandsbaukörpers mit dem Erhalt des gewohnten, **lichtdurchfluteten Haupteinganges**.

Angestrebt wird eine Zertifizierung nach dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen BNB in Silber.

Die Fassade des geplanten Laborneubaus wird mit 880 m<sup>2</sup> Photovoltaik-Fläche eine Leistung von etwa 260 Kilowatt peak (KWp) erbringen.

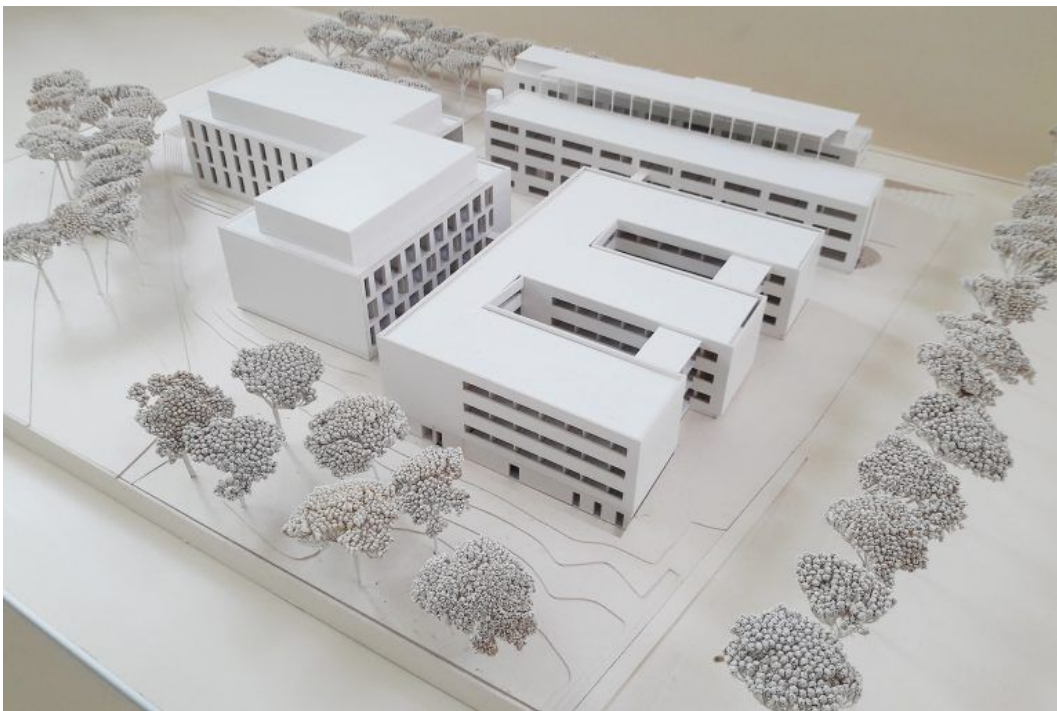
hammeskrause architekten bda

Der Erweiterungsbau LUBW gliedert sich in ein **Laborgebäude** und ein kammartiges **Bürogebäude**. Die beiden dreigeschossigen Gebäude sind über **verglaste Stege** untereinander sowie mit dem Bestandsgebäude verbunden. So entsteht ein zusammenhängende Gebäudestruktur, ein **Ensemble aus alt und neu** mit einem einheitlichen Erscheinungsbild zum Stadteingang. Insgesamt investiert das Land rund 67,4 Millionen Euro in den Standort Grobberfeld.

## hammeskrause architekten



Das Bestandgebäude bleibt als Adresse für die LUBW erhalten, der Neubau fügt sich dicht an die bestehende Gebäudestruktur an. Das architektonische Thema des Bestandes wird **formal erweitert** und **systemisch ergänzt** zu einem **neuen Ensemble**.



In der inneren Gestaltung ist ein hohes Maß an Übersichtlichkeit und guter Orientierung gegeben. Orte für **informelle Kommunikation** und **spontane Begegnungen** sind immer an der Schnittstelle zwischen horizontaler und

# hammeskrause architekten

vertikaler Bewegung angeordnet und ermöglichen **Blickbeziehungen** zwischen den Gebäuden.



Standort

Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg LUBW,  
Karlsruhe

76135 Karlsruhe